



Sammlung Theaterzettel

Der Dorfbarbier

Schenk, Johann

1844-09-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 181. — Freitag, den 13^{ten} September, 1844.

Der Dorfbarbier.

Komische Oper in zwei Acten. Musik von Schenk.

Lux, Dorfbarbier	Herr Freund.
Suschen, seine Mündel	Mlle. Eder.
Rund, Schulmeister	Herr Becker.
Joseph, Pächterssohn	Herr Diehl.
Adam, Barbiergeselle	Herr Discant.
Frau Margareth, Schmiedswittwe	Mad. Schön.
Peter, Schneider	Herr Fischer.
Bauern.	

V o r h e r :

Der Lügner und sein Sohn.

Posse in einem Acte, nach Collin d'Harleville.

Herr von Crack, aus Gascoignien.	Herr Hausmann.
Julius, sein Sohn, unter dem Namen d'Irlac	Herr Bauer.
Josephine, seine Tochter	Mlle. Bernier.
Jakob, sein Diener.	Herr Klette.
Herr von Schmaling	Herr Fischer.
Fritz Belthal	Herr Lichterfeld.
Ein zweiter Diener	Herr Wörner.

Die Handlung spielt auf Herrn von Crack's Landgute.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 8 bis 10 Plätzen), pr. Platz — 48 fr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 8 Plätzen), " " — 30 fr.

sind bis 3 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.

Nach der Vorstellung, um 10 Uhr: Eisenbahnfahrt v. Mannheim nach Heidelberg.

In Urlaub: Mlle. Greenberg. — Hr. Leser. — Hr. Ditt.

Da mit dem Schlusse des Monats September die Logen-Contracte zu Ende gehen, so werden die resp. Herren Logen-Inhaber ersucht, sich bis zum 15. September bei dem Hoftheater-Cassirer gefälligst zu erklären, ob sie ihre Logen auf ein weiteres Jahr behalten wollen. Wer bis zu diesem Zeitpunkte nicht bestimmt das Gegentheil erklärt hat, wird (nach den bestehenden Verträgen) angesehen, als wenn er seine Loge auf ein weiteres Jahr zu behalten gesonnen sey.

Mannheim, den 10. September 1844.

Sonntag, den 15. Sept.: „Oberon, König der Elfen.“ Oper in 3 Acten, von C. M. v. Weber.